

*what could be made better ?
please send me your suggestions !*

**NEWLY REVISED
Perpetua & Felicitas MMV**

GLOBALISIERUNG

vom lateinischen GLOBUS (TERRESTIS) = Erdkugel

bedeutet

(1) *allgemein*: die Erde 🌍 und ihre Bewohner 👤👤 rücken kommunikativ 📶📞💻📺
📱📶 durchgängig näher 🔗 zusammen, und zwar durch den Einsatz und die
Verbilligung der Informations-Technologie.

Ein Computer mit den peripheren Geräten kostete im Jahr 1960 in den USA 1 869 004
USD; die vergleichbare Konfiguration im Jahr 2006 (preisbereinigt, d.h.: in gleiche Kaufkraft des
USD umgerechnet) nur noch 820 USD. — Die Gebühr für ein 📞 Dreiminutengespräch von Neu-
york nach London betrug 1960 noch 60,42 USD, dagegen im Jahr 2006 (preisbereinigt) noch 0,34
USD!;

(2) *im besonderen*: das Wirtschaften 🏭 geschieht fortschreitend – ① weltweit 🌍 und
– ② gleichförmig, immer weniger aber verschiedenartig in (rechtlich verfassten \$\$\$,
durch ihre jeweilige Geschichte und Eigen=Art geprägten) Nationalwirtschaften.

Herausragende Kennzeichen

(1) Die englische (amerikanische) Sprache 🗣️ bricht sich 🌐 Bahn [LINGUA (γλῶσσα)
INTELLENDUM ET AGENDUM CONFERT: → eine Landessprache überträgt 🌊 immer
auch eine bestimmte Denk- und Handlungsweise!];

(2) neue, kostensparende Techniken 🏭📶 setzen sich überall rasch und zudem
auch 👁️👁️ öffentlich, vor aller Welt durch: es gibt kaum noch "Produktions-
Geheimnisse" 🚫;

(3) die Kosten für Transporte von Waren sinken: bessere, raschere Schiffe 🚢; fest
umrissene 📍 See-Routen; Containerverkehr 📦; Luftfracht ✈️; im 21. Jahrhundert
laut Prognosen auch Raketen 🚀, wie jetzt bereits bei der Raumfahrt erfolgreich ein-
gesetzt.

Zwischen 1920 und 2006 sanken die Frachtkosten im Transatlantik-Verkehr um 76 Pro-
zent, die Kosten im Luftfrachtverkehr im gleichen Zeitraum um 91%;

(4) Ideen 💡📶, Anlagekapital \$\$\$ und Produktionsstätten 🏭 sind (fast) so mobil wie
Güter;

(5) es entsteht 🔄 Wettbewerb zwischen Staaten, Regionen und Gemeinden um steu-
erzahlende Investoren.

Folgen für Unternehmen

(1) Starker Druck der 😞 Importkonkurrenz nötigt zum Ausweichen auf Auslandsmärkte; dadurch Zwang zu weltweiten strategischen 📄📄 Allianzen und 🔄🔄 Zusammenschlüssen, also zur Internationalisierung 🌐, sprich: → Anglizierung¹;

(2) die Güter verlieren weithin ihre sie besonders kennzeichnende Nationalität; statt "Made in Holland" heisst es jetzt "A product of Philips";

(3) zunächst nur die 🏭 Endfertigung (Montage), später dann auch die Produktion der Teile strebt die Nähe zu den wichtigsten Absatzmärkten 🏠 an (local manufacturing);

👉 bitte nicht – wie neuerdings selbst in einigen 😞 deutsch=deppigen 😞 Lehrbüchern – krottenfalsch "manufactoring" schreiben: es leitet sich vom lateinischen "MANU" (= mit der 🖐 Hand; hier: ABLATIVUS INSTRUMENTALIS, dieser bezeichnet das Mittel bzw. den bewirkenden Umstand) und "FACTum" (= hergestellt) ab;

(4) bei der Standortwahl verliert die Rohstoff-Orientierung 🏭 immer mehr an Gewicht. Statt dessen richten sich die Standorte nach den Produktionsstätten mit niedrigen Lohnstückkosten 😊 und niedrigerer Steuerlastquote 😊. Von Staaten mit hohen Lohnnebenkosten (wie Lohnfortzahlung bei Krankheit, viele Feiertage, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Mutterschaftsurlaub, Kindererziehungszeiten usw. 😞😞😞) sowie von Hochsteuerländern wendet man sich grundsätzlich ab;

(5) es herrscht auf allen Stufen, quer durch alle Branchen, ein starker Innovationswettbewerb 🏠 mit dem Ziel, die Kosten 📉 zu minimieren und gleichzeitig auch die Beschaffenheit der Produkte 🏠 zu verbessern (Beispiel: Cebit);

(6) man zieht sich aus Ländern mit überzogener Regulierungsdichte ("straitjacketing"; straightjacket = Zwangsjacke), langwierigen ⌚ Genehmigungsverfahren 📄...📄 und übertriebenen, folglich auch kostspieligen Umweltauflagen 🌿🌿🌿🌿🌿🌿 zurück;

(7) gemieden werden Staaten mit brüchigem politischem 😞 Gefüge (Afrika!), niedrigem 📉 Bildungsstand der 🏠🏠🏠 Bevölkerung und "weicher" (sprich: durch $\frac{1}{200000}$ \$\$\$ hohe Inflationsrate gekennzeichneter) Währung;

(8) um an den 🌐 internationalen \$\$\$ Kapitalmärkten (Börsen) Eingang zu finden, muss die 📄 Rechnungslegung (Kostenrechnung, Bilanz) nach den dort geltenden \$\$\$ Regeln erfolgen; in den meisten Fällen nach den IAS (**I**nternational **A**ccounting **S**tandards; diese werden vom International Accounting Standard Committee in London, einem weltweiten Zusammenschluss von Wirtschaftsprüfern und Finanzexperten, festgelegt) oder nach den US-GAAP (**G**enerally **A**ccepted **A**ccounting **P**inciples; von den Börsenzulassungsbehörden in den USA gefordert).

Anpassungshandlungen der Unternehmen





- (1) Rationalisierung 🏭 der Produktion, Bereinigung ✂ der Produktpalette, Rückzug auf die "Kern-Kompetenz" → führt im Regelfall zur Freisetzung 🏃 von Arbeit;
- (2) subsidiäre Gliederung 😊, Verschlinkung der Organisation, interne Deregulierung (Entbureaukratisierung 📁📁 vor allem innerer der Konzerne: organisiert werden soll nur das, was man *muss*, und nicht das, was man *kann*). – Aber: wo die Organisation das selbständige Denken und Handeln abgewöhnt hat (bis in die letzten Einzelheiten einer 📄 Stellenbeschreibung!), da ist es nur äusserst schwer – wenn überhaupt – dieses wieder zu gewinnen;
- (3) Stärkung der 🏆 Selbstverantwortung aller 🧑🧑 Mitarbeiter. Aber: → kaum durchzusetzen 📏, weil gerade in Europa (und insonders in Deutschland) das Denken in "oben" 🏠 und "unten" 🏠, anweisen 🗣 und durchführen, befehlen 🗣 und gehorchen 🗣 sehr tief eingewurzelt 😞😞😞 ist;
- (4) Produktinnovation 🚀, Eintritt in neue 🌐 Märkte → mit erheblichen Unsicherheiten ??? behaftet; denn "normale" Mitarbeiter 🧑🧑 ziehen kaum mit; risikofreudige 🗒, sprachkundige Führungskräfte 🧑🧑 sind sehr selten (PRAESERTIM, SI SIGENA NASSOVIAE IN STUDIO RERUM OECONOMICARUM VERSATI FUERINT, NONNE?);
- (4) local manufacturing → führt in der Regel zunächst zum Abbau von heimischen Arbeitsplätzen.

Freilich hat sich bis anhin gezeigt, dass die Unternehmen vor allem in 🇩🇪 Deutschland mit ihren Produktions-Standorten keineswegs so 🏠↔️🏠 mobil sind, wie häufig angenommen wird, wofür es verschiedene Gründe gibt (wie – ① hoher \$\$\$ Abschreibungsbedarf einer Standort-Auflösung, – ② emotionale 🗑 Bindungen von Unternehmensführern 🧑 zum Heimatland [was besonders für Deutschland behauptet wird, wo praktisch alle Manager deutscher Nationalität sind], – ③ Vorzüge 🏠 "produktiver Netze" (clusters): es sind – (a) wichtige Konkurrenten und – (b) leistungsfähige 🏭 Zulieferer in einem bestimmten Raum; – (c) dadurch entsteht ein Zwang zu ständigem 🏠 Sichvergleichen, zu 🏠 Wettstreit und zu wechselseitigem 🏠 Ansporn; – (d) allen Wettbewerbern stehen viele ähnlich qualifizierte 🧑🧑🧑 Fachkräfte zur Verfügung; – (e) Forschungsinstitute und spezialisierte Beraterfirmen bieten ihr 🧠 Know-how an); Deutschland erfreut sich einiger hervorragender "produktiver Netze", vor allem in den industriellen Verdichtungsräumen.

Verbreitete Reaktion von Verbänden und Gewerkschaften in Europa und in Deutschland zumal

- (1) Staat vermag mehr als Markt ; Beamte  wirtschaften besser als Bürger; Gesetze und Vorschriften  sind für ein Land allemal günstiger als freier  Güteraus-
tausch; Umverteilung    steht vor Leistungsanreizen; möglichst genau vorgege-
bene Handlungs-Anweisungen  für jederart beruflicher Tätigkeit sind immer besser
als selbstverantwortliches persönliches Handeln → grundsätzliche Haltung;
- (2) Aufrufe zu Strikes    sowie Demonstrationen     gegen "Sozialabbau"
und gegen Fusionen (gar mit nicht-deutschen Firmen [Vodafone-Mannesmann: füh-
rende   Landes- und Bundespolitiker heizten die schon hysterisch zu nennende
Stimmung noch kräftig an!]) → erzeugt bzw. verfestigt risikoscheue, innovationsfeind-
liche Grundstimmung  und veranlasst Unternehmen, das Land zu meiden bzw. zu
 verlassen;
- (3) Druck auf die Regierung   , mit allen Mitteln den Auswirkungen der Globalisie-
rung  entgegenzuhandeln  → lässt sich nur kurzfristig durchsetzen;
- (4) Besteuerung des internationalen  Kapitalverkehrs, um Mobilität   einzu-
schränken  → führt zur Kapitalflucht    aus dem entsprechenden Land; neue
Unternehmen werden sich dort nicht ansiedeln;
- (5) Verbleib auf extrem hohem    Sozialstandard wird erzwungen mittels beson-
derer Vorschriften , wie etwa das Entsendegesetz oder "Sozialdumping"-Zölle →
rechtlich nicht gegen andere Länder durchsetzbar, EGV verbietet das eine, WTO das
andere;
- (6) Forderung     nach dicht organisierten  Superstaaten wie EU und
NAFTA, die sich in allem kartellartig absprechen und gegen Konkurrenz aus der übr-
igen Welt  dicht abschotten    → Subsidiaritätsgebot im EGV (Artikel 5) macht
dies kaum möglich; in USA sicher nie politisch erreichbar.

Notwendige Schritte für Deutschland

- (1) Senkung der Lohn(neben)kosten durch
 - (a) Rückverlagerung der Risiken des Lebens von der Allgemeinheit  auf
die  tragfähigen Einzelnen  (vor allem: mehr private Gesundheits- und Alters-
vorsorge),

(b) Leistungen des Umverteilungs-Staates ☹️☹️☹️ nur noch an die wirklich Bedürftigen 🏠♿ in der Gesellschaft (① "sozialer" Wohnungsbau 🏠 for the most part misguided resources; – ② kostenlose Bildung für jeden, ob mittellos oder begütert [vor allem an weiterführenden Anstalten wie Gymnasien, Fachhochschulen und Universitäten 🏫] not tolerable waste of taxes; – ③ Subventionen für "Kultur" 🎭 annoying daubery 🎭 pretended elite 🎵 ear-ache 📚 collected works of crack-pots),

(2) Förderung des "innovativen Potentials" 🌟🚀🚀🚀🚀🚀 durch

(a) bessere Begabten-Auslese ✂️; strenge Zugangsprüfungen zum Universitätsstudium 🚫; die $\frac{1}{n}$ grosse Masse der ☹️☹️☹️☹️ Mittelmässigen (mitsamt ihren Professoren; but take out, of course, Siegen University, for otherwise the writer of this sheet would probably be removed to primary school or even to the worst nursery school) gehört (zunächst) an Fachhochschulen,

(b) Wettbewerb 😊😊😊 unter den Bildungseinrichtungen 🏫 und innert der Bildungseinrichtungen selbst,

(c) Abbau aller innovationshemmenden ☹️☹️☹️ Berufs-Monopole \$\$\$: in erster Linie die Leistung 📈😊📈, und nicht die Ausbildung soll das Angebot auf dem Arbeitsmarkt regeln,

(d) Flexibilisierung der Staatsbureaukratie -\$\$\$📉, kündbare📉 staatliche Angestellte sowie Beamte auf Zeit 📅...📅 mit festgelegten Motivations-Anreizen,

(3) Wegfall📉 der gegen 🌀 das Gesetz der komparativen Kosten gewährten \$\$\$ Subventionen,

(4) mittelfristig Senkung 📉 der Steuerlastquote (derzeit >50%) auf das nordamerikanische Niveau (um 30%).

A n m e r k u n g .

"Globalisierung" ist auch (wie "Neoliberalismus") zu einem 🗣️ Schimpfwort gewisser 🗣️🗣️ Redner geworden. Danach ist "Globalisierung" die Ursache der $\frac{1}{10}$ Arbeitslosigkeit in Deutschland. — Diese Aussage ist angesichts der ✓ Tatsache, dass Deutschland 2006 (2003) mit einem Saldo von +155,8 Mrd EUR (+129,6 Mrd EUR) im Warenverkehr (hauptsächlich 🏭 Maschinen, 🚗🚚 Fahrzeuge, Produkte der chemischen und elektrotechnischen Industrie) abschloss, geradezu lachhaft.

Im gewerblichen Sektor – und zum Teil auch schon im Dienstleistungsbereich – wird infolge eines 📈📈📈 Innovationsschubs (wie es ihn auch in der Vergangenheit schon mehrmals gegeben hat!) die Produktivität (= das Verhältnis von Faktor-

einsatz zu Leistung) stärker gesteigert als die abgesetzte Gütermenge, was unweigerlich zu einem Beschäftigungsabbau führt. Das hat mit "Globalisierung" wirklich rein gar nichts zu tun!

Eher hat die (Jugend)Arbeitslosigkeit damit zu tun, dass in Deutschland jährlich etwa 60 000 Jugendliche (davon über 80% nicht-deutscher Herkunft) die Schule ohne Abschlusszeugnis verlassen; sprich: es hapert vor allem am Lesen, Schreiben und Rechnen.

¹ Anglicisation = here: using the English language, and by this acquiring English (American) ideology, i.e. trait, world view, interpretation of (economic, social, political, and cultural) reality, and philosophy regarding the cosmos.

Addendum: Globalisation timeline

A Late nineteenth to early twentieth centuries

Rapid growth in world trade was triggered by – ❶ sharply falling transportation costs, – ❷ reduced tariffs (*Richard Cobden, 1804–1865*; 1846 Aufhebung der Schutzzölle in England; 1860 Handelsvertrag zwischen England und Frankreich) – ❸ major inventions such as – ❶ the internal combustion engine, – ❷ steamship (*James Watt, 1736–1819*); 1768 Dampfmaschine in Kohlengrube, 1782 Dampfmaschine mit Drehbewegung = Lokomotive) – ❸ telephone and telegraph (*Alexander Bell, 1847–1922*; 1872 erstes brauchbares Telephon; in ganz Deutschland 1910 noch 3 800 Anschlüsse, 1930 bereits knapp 1 Mio).

The expansion in exports resulted in an enormous flow of capital from Western Europe to the rapidly developing countries of the Americas, Australia, and elsewhere. Migration was also very large during this period, especially from Europe to North America, Canada, and Australia.

B From 1914 to 1950

The outbreak of the two world wars (1914–1918 and 1939–1945) and the Great Depression 1929–1933 gave rise to protectionist attitude and halted global integration.

C Post–1950 period

Globalisation resumed at the same time as the barriers of trade and capital flows erected in the 1930s were rolled back. Technology continued to

advance, especially in the area of communications and computers. This period of globalisation saw a remarkable rise in living standards and spectacular improvements in health and education.

Three often discussed problems of globalisation.

- ➊ Countries that are not involved in globalisation may become increasingly marginalised and caught up in poverty.

Policy response: This calls for poverty reduction strategies and policies to promote the integration of low-income countries into world markets. Rich countries need to open their markets to exports from developing countries.

- ➋ Globalisation, like technological change, can cause short-run disruptions, such as job losses and income declines, which disproportionately hit the less skilled, uneducated and poor.

Policy response: Governments need to provide satisfactory social safety nets to lessen the effects on the vulnerable and the poor. – Governments can also reduce inequalities and help all citizens to achieve their potential through policies that provide equal opportunities, including greater access to public education and health care.

- ➌ Openness to global capital markets can bring greater volatility in financial markets.

Policy response: Countries that open their financial markets need to develop well-built financial systems and sound economic policies.

Daran erkenn' ich die gelehrten Herrn:
Was ihr nicht **tastet**, steht euch meilenfern;
Was ihr nicht **fasst**, das fehlt euch ganz und gar;
Was ihr nicht **rechnet**, glaubt ihr, sei nicht wahr;
Was ihr nicht **wägt**, hat für euch kein Gewicht;
Was ihr nicht **münzt**, das, meint ihr, gelte nicht.

Johann Wolfgang Goethe, Faust 2, Vers 305–310)